

10 Jahre "HVS WB aktuell"



HVS WB Aktuell

Ausgabe 01/2008

DER HISTORISCHE VEREIN SWB ZEIGT BONNER VERKEHRSGESCHICHTE



Ein relativ unbekanntes Fahrzeug im Wagenpark der Stadtwerke Bonn ist der Mercedes-Unimog 9944, der für den Omnibus-Betriebshof Friesdorf unter anderem als Abschleppfahrzeug dient. Am 20.10.2006 hatte er einen defekten MB Gelenk-Citaro O 530 G am Haken. (V. Stern)

Man sieht sich...

... am 15. März 2008, 16.00 Uhr, zur Besichtigung der SWB-Leitstelle
... am 21. Juni 2008 zur Busfahrt nach Siegen, Besuch bei der VWS
... beim regelmäßigen Infotreff, jeden zweiten Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr, Kantine, Stadtbahnbetriebshof Dransdorf.
>> Am 13. März 2008 findet in diesem Rahmen bereits um 18:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des HVS WB statt! <<

Historischer Verein SWB, c/o Stadtwerke Bonn, Theaterstraße 24, 53111 Bonn, www.hvswb.de
Redaktion HVS WB Aktuell: Volkhard Stern



■ **Geschichte:**
Bahn-Jubiläen



■ **Fahrzeugge-**
schichte:
Cabrio-Busse



■ **Verein:**
Treffen der
Standard-
Busse

Impressum

HVS WB aktuell

Zeitschrift des
Historischen Vereins
der Stadtwerke Bonn
e.V. (HVS WB),
Theaterstraße 24,
53111 Bonn

E-Mail:

info@hvs wb.de

Internet:

www.hvs wb.de

Redaktion

Harald Flux (HF)
(verantwortlich)
E-Mail: flux.luelsdorf@
t-online.de

Volker Dibbern (VD)
Ralf Th. Heinzel (RH)
Dr. Frank Mlosch (FM)
Volkhard Stern (VS)

Layout und Gestaltung
Harald Flux

© Alle Rechte vorbehalten;
Nachdruck, Reproduktion
oder Vervielfältigung, auch
auszugsweise und mithilfe
elektronischer Datenträger,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Vereins.

Für unverlangt eingesendete
Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Eingesandte
Beiträge und Fotos dürfen
künftig anderweitig verwendet
werden, auch in digitalen
Online- und Offline-
Produktionen.

Sämtliche Angaben ohne
Gewähr.

TITELSEITE

10 Jahre „HVS WB
aktuell“

Erste Ausgabe
des „HVS WB ak-
tuell“ vom März
2008.



„HVS WB aktuell“

Dass die Zeitschrift des Historischen Vereins der
Stadtwerke Bonn e.V. (HVS WB) vor zehn Jahren ent-
standen ist, geht allein auf Volkhard Sterns großes
Engagement zurück

Und sie heißt auch heute noch so, wie er sich das 2008 vor-
stellte: „HVS WB aktuell“.

Wenn sich ein Verein gründet,
kommen auf die Mitglieder re-
gelmäßig viele neue Aufgaben zu, bei
denen ein Vereinsblatt nicht an erster
Stelle steht. Auch der HVS WB musste
zwei Jahre warten, bis sich ein Ver-
einsmitglied zur Herausgabe einer sol-
chen Zeitschrift bereit erklärte.

Es ist das Verdienst von Volkhard

Stern, Autor mehrerer Bücher mit gro-
ßer Erfahrung in redaktioneller Tätig-
keit, das Vereinsblatt mit Namen
„HVS WB aktuell“ ins Leben gerufen
zu haben. Dabei begann er als Bericht-
erstatter, verantwortlicher Redakteur
und Layouter in einer Person. Die erste
Ausgabe enthielt auf zwei Seiten einen
Artikel über den SWB-Unimog 9944,

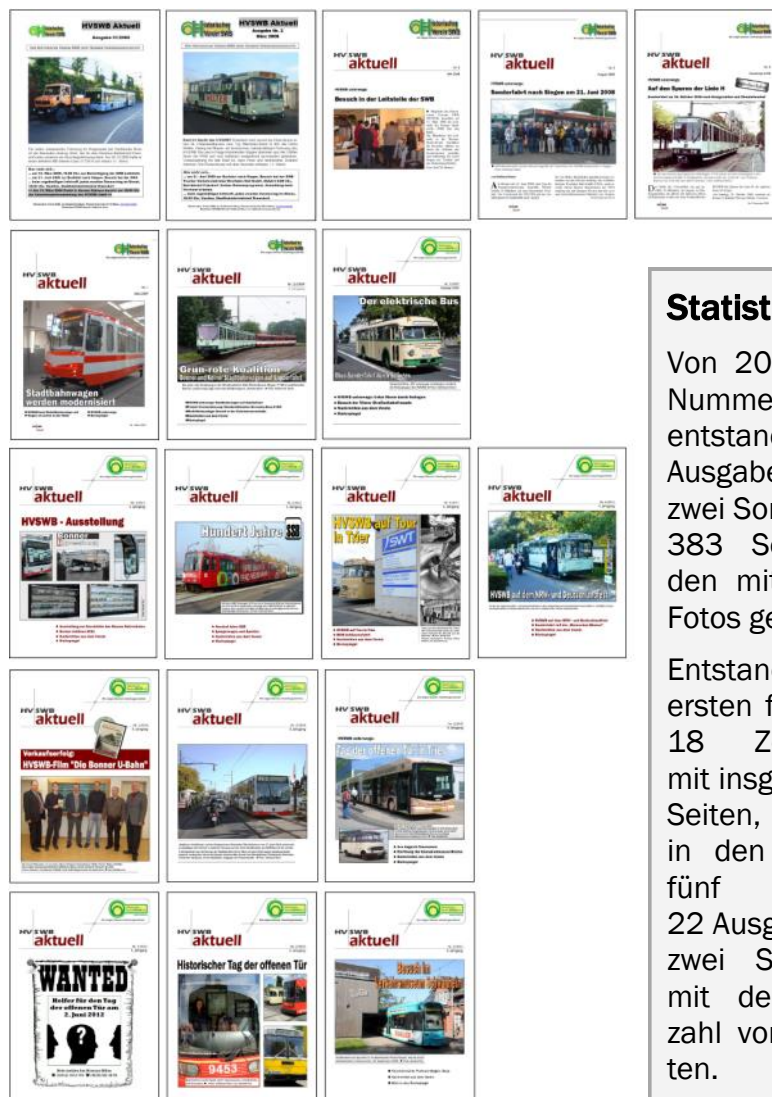
2008

2009

2010

2011

2012



Statistik

Von 2008 bis zur
Nummer 3/2017
entstanden 38
Ausgaben und
zwei Sonderhefte.
383 Seiten wur-
den mit Text und
Fotos gefüllt.

Entstanden in den
ersten fünf Jahren
18 Zeitschriften
mit insgesamt 107
Seiten, erschienen
in den folgenden
fünf Jahren
22 Ausgaben und
zwei Sonderhefte
mit der Gesamt-
zahl von 276 Sei-
ten.

die ehemalige Strecke der Straßenbahnlinie 1 zum Rheinhafen, beide mit Fotos, sowie Hinweise auf Veranstaltungstermine, ein regionales Verkehrsblatt und eine Internetseite.

Nach zwei Ausgaben bot ihm Harald Flux an, in der Redaktion mitzuarbeiten. Ab Nummer 3/2008 war er für das Layout zuständig, trug aber auch durch viele Artikel wesentlich dazu bei, dass sich die Zahl der Seiten rasch erhöhte. Als er mit der Ausgabe 1/2010 neben seiner Tätigkeit als Layouter auch offiziell als Redakteur arbeitete, war manche Ausgabe der Zeitschrift auf acht Seiten angewachsen. Im Vordergrund standen die Berichte über die Veranstaltungen des Vereins und der Terminkalender. Daneben spielte der „Blick in den Rückspiegel“, eine Seite unter fahrzeug- oder verkehrsgeschichtlichen Aspekten, eine immer größere Rolle.

Ab 2015 änderte sich schrittweise der Schwerpunkt der Inhalte im „HVS**WB** aktuell“.

Waren es bis dahin hauptsächlich Berichte über die Veranstaltungen des Vereins, wurde nun das Motto des HVS**WB** e.V. in Text und Bilder umgesetzt: „Wir zeigen Geschichte“. Die Rubrik „Geschichte“ war damit ab 2016 in den Vordergrund gerückt. Der Wandel vom Mitteilungsorgan des Ver-



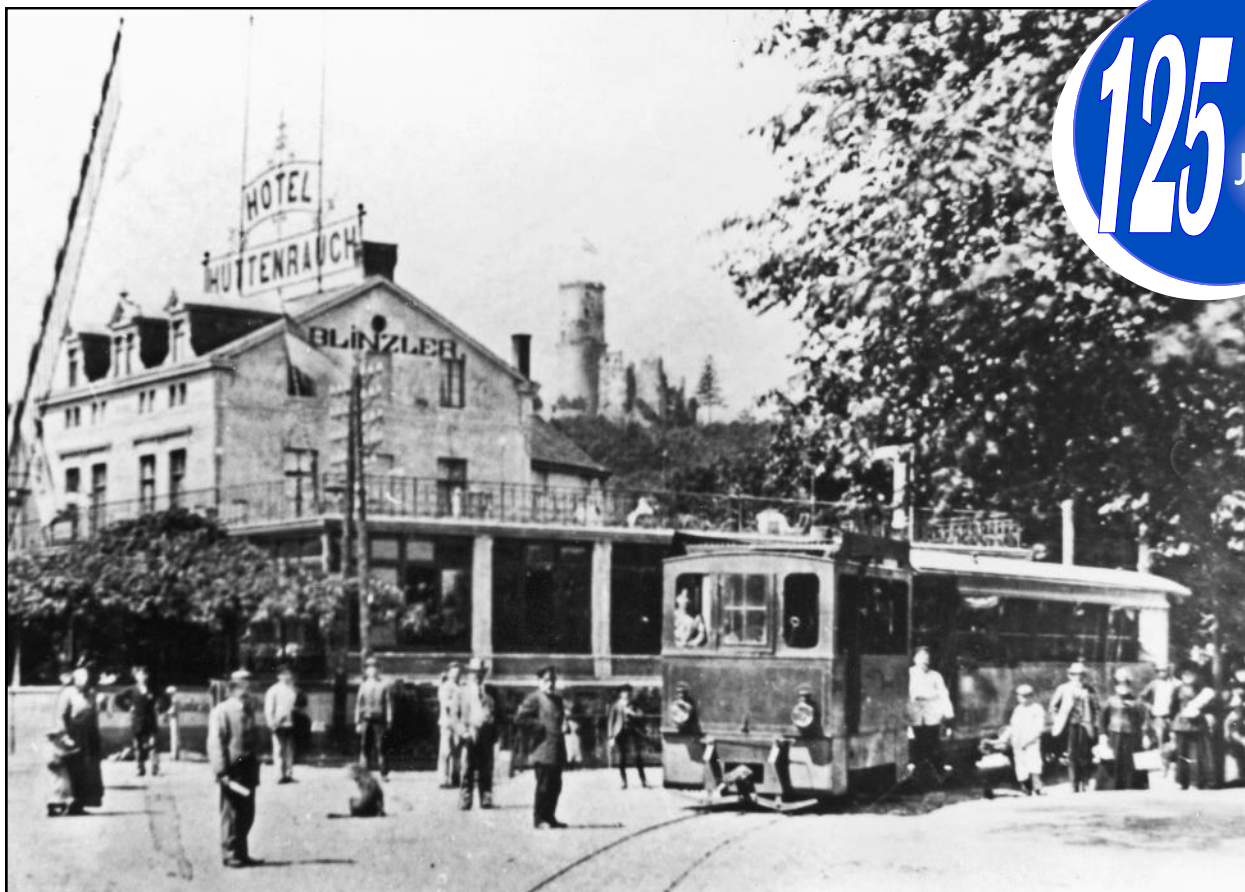
eins zur Zeitschrift mit verkehrshistorischen Inhalten bedeutet allerdings erheblich mehr redaktionelle Recherche.

Es war deshalb konsequent, dass sich die Redaktion im Jahr 2016 durch Volker Dibbern und Dr. Frank Mlosch, ein Jahr später durch Ralf Th. Heinzel vergrößerte. So war es möglich,

im vergangenen Jahr bereits fünf Ausgaben und zwei Sonderhefte „HVS**WB** aktuell spezial“ herauszugeben.

Mit einem „Weiter so!“ verbindet sich die Hoffnung der Leser, dass die Entwicklung von „HVS**WB** aktuell“ diese Richtung beibehält.

(FM)



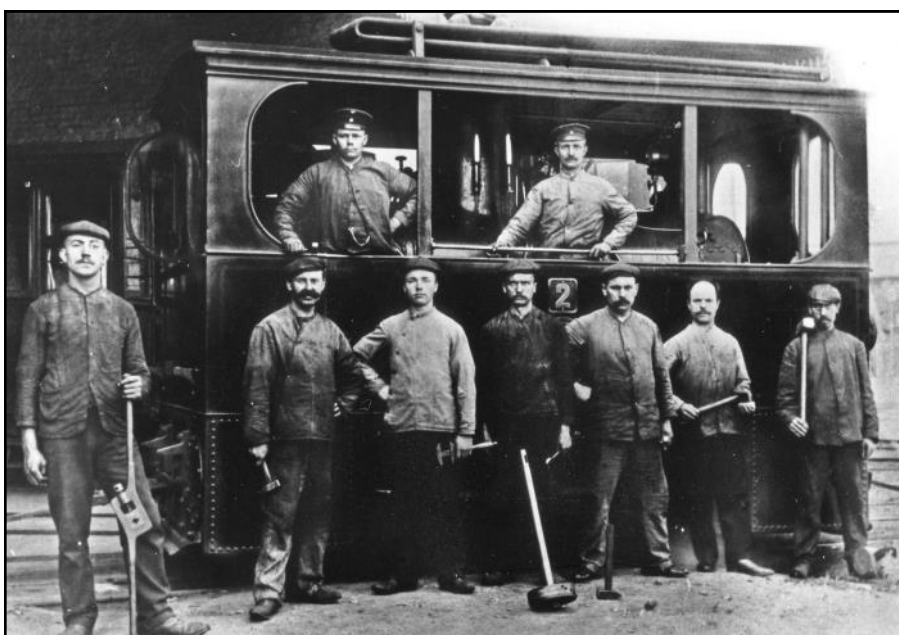
22. Mai 1892

125 Jahre Dampfbahn Bonn - Godesberg

Am 22. Mai 1892 fuhr erstmals die von der „Bonner Straßenbahn Havestadt, Contag & Cie.“ betriebene meterspurige Dampfstraßenbahn vom Bonner Depot Reuterweg (Ecke Coblenzer Straße, später Adenauer Allee, Reuterstraße, heute Bundeskanzlerplatz) zur Endhaltestelle an der Bad Godes-

berger Rheinallee. Im Jahr darauf wurde sie bis Mehlem verlängert.

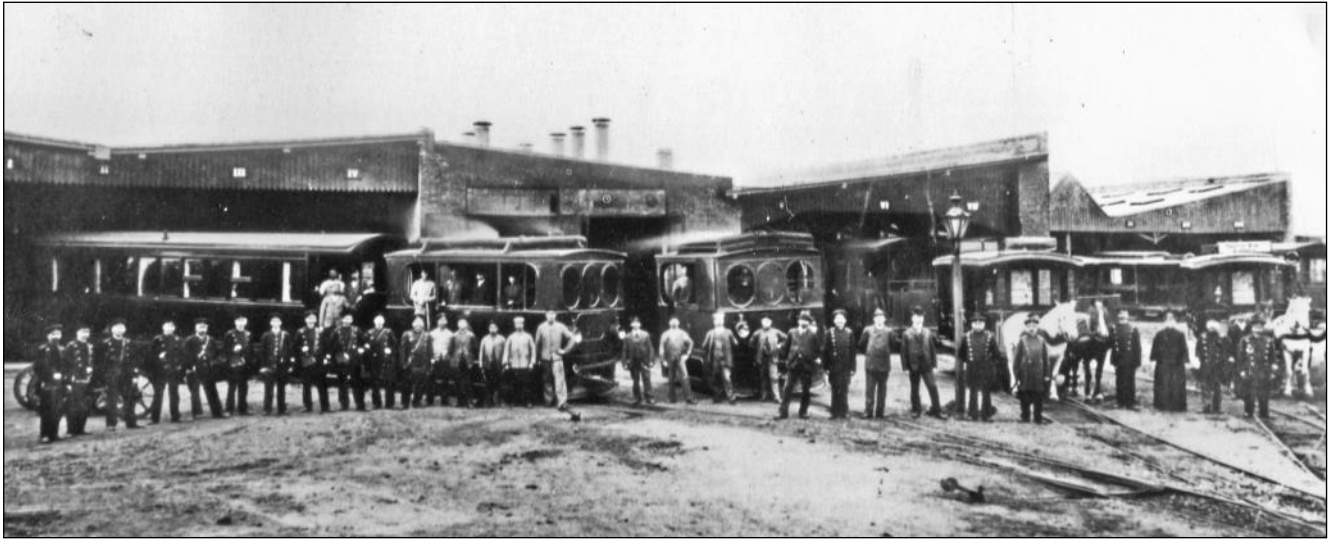
Sie blieb bis 1911 in Betrieb und wurde nach Umbau auf Normalspur von der elektrisch betriebenen Straßenbahn Bonn - Godesberg - Mehlem (BGM) abgelöst. (HF)



oben: Der Zug der Dampfstraßenbahn hat die Godesberger Rheinallee erreicht. Aufnahme um 1905.

links: Lok 2 mit der Bedienungs- und Versorgungsmannschaft um 1905 im Depot Reuterstraße (vormals Reuterweg).

■ Fotos: Autor unbekannt, Sammlungen Karl-Heinz Wipperfürth/Axel Reuther

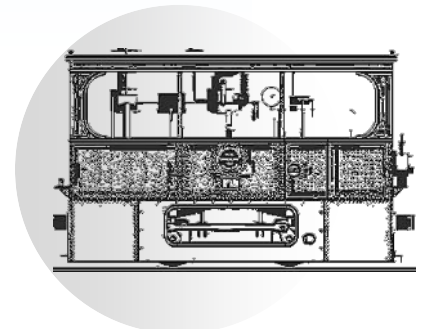


Das gemeinsame Depot Reuterweg (Reuterstraße) der von Havestadt & Contag betriebenen Dampf- und Pferdestraßenbahnen. Aufnahme um 1900 (vor 1909).

■ Foto: Autor unbekannt, Sammlungen Karl-Heinz Wipperfürth/ Axel Reuther

Lokomotiven und Wagen der Bonner Dampfstraßenbahn

Nr.	Name	Achsfolge	Länge (m)	Baujahr	ausgemustert/ verkauft	Hersteller
1	Roswindis	B	4,75	1898	1911	Hohenzollern
2	„825“	B	4,75	1894	1911	Hohenzollern
3	Huppertz	1A	4,75	1893	1911	Hohenzollern
4	Bonn	1A	3,40	1892	1911	Hohenzollern
5	Godesberg	1A	3,40	1892	1911	Hohenzollern
6	Möllenhoff	1A	3,40	1893	1911	Hohenzollern
7	Viktoria	B	5,30	1894	1911	Hagans
8	Mehlem	B	5,30	1892	1906	Hagans



Nr.	Achsen	Länge (m)	Baujahr	ausgemustert/ verkauft	Hersteller	Wagenklasse
15 - 18	2	ca. 7,0	1892	bis 1911	v.d.Zypen & Charlier	1./ 2.
19 - 23	2	ca. 7,0	1892	bis 1911	v.d.Zypen & Charlier	2.
32 - 33	2	ca. 7,0	unbekannt	bis 1911	Görlitz	Güterwagen
34 - 39	4	9,20	1893	bis 1911	v.d.Zypen & Charlier	1./ 2.
40 - 42	4	9,20	1894	bis 1911	v.d.Zypen & Charlier	2.
49 - 51	4	9,20	1895	bis 1911	v.d.Zypen & Charlier	2.
58 - 63	4	9,20	1897 - 1905	bis 1911	v.d.Zypen & Charlier	1./ 2.

Quelle: Straßenbahnen in Bonn, Karl-Heinz Nauroth, Verlag Kenning

Grafik einer ähnlichen Tramlok: Internet, Autor unbekannt. Grafische Bearbeitung: Harald Flux



21. Mai 1902

115 Jahre elektrische Straßenbahn in Bonn

Bonns erste „Elektrische“ verkehrte zwischen dem Bonner Staatsbahnhof und seinem Beueler Pendant. Es waren sicher nicht die ängstlichsten Bonner, die am 21. Mai 1902 einen Straßenbahnwagen bestiegen, der nicht von Pferden gezogen wurde. Die Gleise wurden in Meterspur (1.000 Millimeter)

ausgeführt, wie die der Pferdebahn, die übrigens niemals über die Rheinbrücke fuhr. Die Strecke wurde 1906 auf Normalspur (1.435 Millimeter) umgebaut, um sie dem neu entstandenen Bonner Straßenbahnnetz anzupassen. (HF)

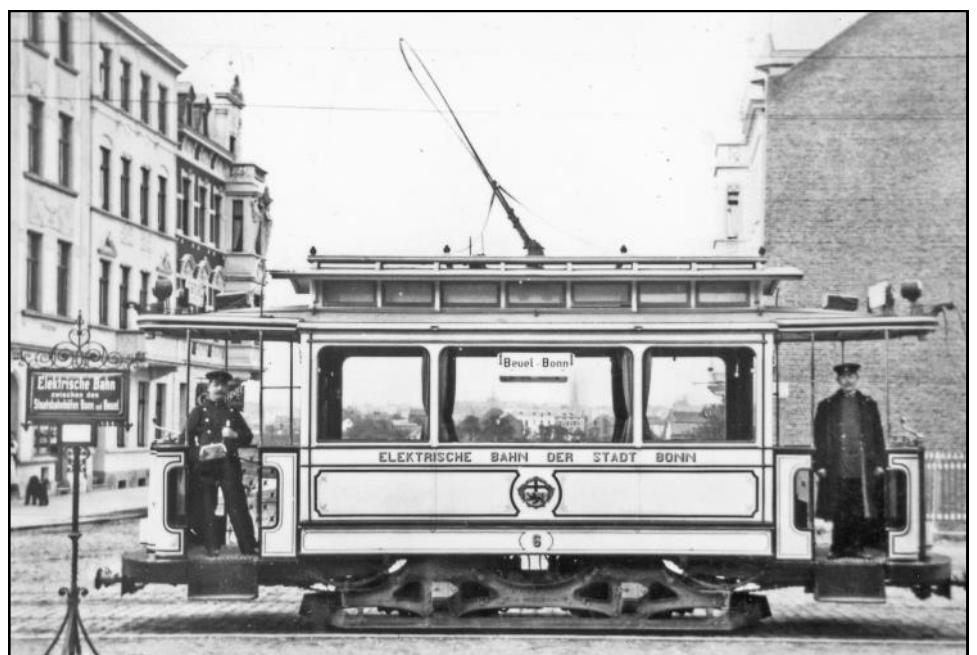
oben: Die Bonner Brückenstraße um 1900. Die Postkarte zeigt die Zufahrt zur 1898 eröffneten Rheinbrücke.

In Höhe des linken Triebwagens befand sich der einem römischen Portikus nachempfundene Eingang der 1870 errichteten zweiten Beethovenhalle, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde

■ Fotograf unbekannt, Sammlungen Karl-Heinz Wipperfürth/Axel Reuther

rechts: Schmalspur-Triebwagen Nummer 6 wartete 1902 vor dem Beueler Staatsbahnhof auf die Abfahrt nach Bonn.

■ Foto: Siemens Archiv, Sammlungen Karl-Heinz Wipperfürth/Axel Reuther



Triebwagen 6 wartete vor dem Bonner Staatsbahnhof auf die Abfahrt nach Beuel.

■ Ansichtskarte:
Autor unbekannt,
Sammlungen Karl-
Heinz Wipperfürth/
Axel Reuther



Der Triebwagen 2 hatte auf seiner Fahrt zum Bonner Staatsbahnhof soeben das Zollhäuschen (rechts) der Rheinbrücke passiert. Hier hatte seit 1898 jeder das sogenannte Brückengeld in Höhe von 5 Pfennigen zu entrichten. In der Straßenbahn kassierte das der Schaffner zusammen mit dem Fahrgeld, entsprechend erhielt der Fahrgast zwei Billets. 1927 entfiel das Brückengeld zunächst nur für Kraftfahrzeuge und Motorräder, elf Jahre später auch für alle anderen. Aufnahme um 1900.

■ Ansichtskarte: Autor unbekannt, Sammlungen Karl-Heinz Wipperfürth/ Axel Reuther



Cabrio-Busse



Ablösung: Am 14. Juli 2011 standen der alte und der neue Cabriobus (links Wagen 8616, rechts Wagen 9631) nebeneinander im Betriebshof Friesdorf. ■ Foto: Ralf Th. Heinzel

Seit den 1950er Jahren bietet das Touristikbüro der Stadt Bonn auch Stadtrundfahrten an. Für diesen Zweck wurden immer wieder Omnibusse der Bonner Verkehrsbetriebe angemietet, vor allem deren Reisebusse. Seit dem Jahr 2000 wurden auch in Bonn spezielle Busse mit verschiebbarem Verdeck für diese Zwecke eingesetzt. Man bezeichnete sie als Cabriobusse.

Reisebus 65 der Bonner Verkehrsgesellschaft (BVG), ein Setra S6, wartete 1957 auf dem Bonner Münsterplatz auf Fahrgäste der Stadtrundfahrt. Der Bus wurde von 1956 bis 1963 für Sonderdienste der BVG eingesetzt.

■ Foto: Sachsse, Sammlung Stadtarchiv Bonn



Genügte anfangs noch eher kürzere Fahrzeuge wie ein sechseinhalb Meter langer Kässbohrer Setra S 6, setzten die Bonner Stadtwerke in den 1970er Jahren ausgewachsene Reisebusse wie den zwölf Meter langen MAN SR 240 ein. Aber auch Linienbusse konnte man in diesen Diensten beobachten.

Omnibus mit Verdeck

Ende der 1990er Jahre sollten die nur mäßig erfolgreichen Stadtrundfahrten neu ausgestaltet und besser vermarktet werden. Nach zufriedenstellend verlaufenen Probefahrten mit einem zum Cabriobus umgebauten Vorführwagen entschieden sich die Stadtwerke Bonn, ein eigenes Fahrzeug entsprechend umbauen zu lassen. Aus-

Der SWB- Cabriobus 8616 in der ersten General-Anzeiger-Lackierung steht im Oktober 2000 vor dem Gebäude der Dresdner Bank auf dem Bonner Münsterplatz. Im Hintergrund ist der Bonner Infobus, Wagen 8617, zu sehen.

■ Foto: Volkhard Stern



gewählt wurde der SWB-Wagen 8616, ein vier Jahre alter Standardlinienbus des Typs Mercedes-Benz O 305.

Drei Partner erarbeiteten ein neues Vermarktungskonzept: Die Stadt Bonn trat als touristischer Veranstalter mit eigenen Gästeführern auf, der Bonner General-Anzeiger war für die Vermarktung zuständig und die SWB-Mobil, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Bonn, als Betreiber des Omnibusses.

Im Jahre 2000 baute die Firma

Optima aus Georgsdorf (Landkreis Grafschaft Bentheim), ein Reiseunternehmen mit eigener Werkstatt, den Wagen 8616, ein Standardlinienbus der ersten Generation (SL I), in einen Cabriobus um.

Die Inneneinrichtung und das Dach wurden entfernt, ebenso aus Stabilitätsgründen die Tür in der Fahrzeugmitte. Als Regenschutz erhielt der Bus ein verschiebbares Verdeck.

Der Fußboden wurde gänzlich erneuert, ein Kühlschrank, eine

Mikrofonanlage und 41 Einzelsitze eingebaut.

Die Bonner Werbeagentur Faktor E entwarf das Design des Busses: als Basis einen Blauton, die Dachpartie in einem dunklen Gelb. Die Werbung für den Bonner General-Anzeiger war nicht zu übersehen. Mit dem Kennzeichen BN-SW 7000 ging der Omnibus erstmals am 23. September 2000 auf Stadtrundfahrt.

Der SWB- Cabriobus 8616 im WDR-Kleid. Zu Saisonbeginn im April 2007 wird er auf dem Münsterplatz präsentiert. Im Hintergrund das Hauptpostamt Bonns.

■ Foto: Stadtwerke Bonn





Der erste Cabriobus, SWB-Wagen 8616, auf Abschiedsfahrt am 28. März 2011. Seit 2007 trug der Mercedes-Benz O 305 dieses Farbkleid mit Werbung für den Bonner General-Anzeiger.

Foto oben: bei Altendorf

Foto unten: Kurze Pause in der Wendeschleife Altenburg (Ahr)

■ Fotos: Volkhard Stern



Anfang 2007 wechselte der Förderer, der General-Anzeiger Bonn schied aus, der Westdeutsche Rundfunk Köln (WDR) übernahm diese Aufgabe. Der Cabriobus erhielt ein neues Verdeck und wechselte sein Aussehen: Ein oranger Grundton wurde von lichtgrauen und blauen Flächen unterbrochen. Nun wurde für den WDR geworben. Mit diesem Aussehen ging der Wagen am 5. April 2007 erstmal auf Fahrt.

Bereits acht Monate später war die WDR-Zeit vorbei, der General-Anzeiger trat wieder als Sponsor auf. Den Bus zierte nun eine Folienbeklebung in einem kräftigen blauen Grundton, der Dachbereich erstrahlte in sattem Rot. Das wirkte noch eleganter als die anderen Farbspiele. Damit einher gingen kleinere Modernisierungsarbeiten: Der Fußboden wurde erneuert und die Fensterdichtungen verbessert, die Sitze erhielten neue Bezüge. So startete er Mitte April in die Saison 2008.

Nach dem Saisonende 2010 musste der Mercedes-Cabriobus abgestellt werden. Das nun fast 25 Jahre alte Fahrzeug entsprach nicht mehr den Umweltauflagen. Über die Abschiedsfahrt mit Angehörigen der Stadtwerke Bonn zur Ahr am 28. März 2011 berichtete der Bonner General-Anzeiger. Demnach zeigte der

Tacho nach dem Abstellen mehr als 762.000 Kilometer an.
Der Bus wurde zum Verkauf angeboten und 2012 nach Kassel verkauft.

Der Nachfolger

Als Ersatz beschafften die Bonner Stadtwerke 2011 einen gebrauchten Bus vom Typ Mercedes-Benz O 405, ein Standardlinienbus der zweiten Generation. Der 1996 gebaute Cabriobus kam von Böblingen zur Kölner Firma Cologne Coach Service (CCS) und war dort mit dem Kennzeichen K-MV 406 zugelassen.

Die ersten Stadtrundfahrten führte er noch in seinem gelborangen Kölner Farbleid durch. Im Mai 2011 erhielt er Beklebungen ähnlich denen seines Vorgängers: Blau mit rotem Dach. Sponsor war wieder der Bonner General-Anzeiger. Der Bus wird bei den SWB unter der Nummer 9631 geführt.

Konkurrenz

Ab Mai 2008 bot auch die Firma Willms Stadtrundfahrten in Bonn an. Sie setzte Berliner Wagen vom Typ MAN SD 202 als Cabrio-Doppelstockbusse ein. Neben Touren durch Bonn fuhr Willms auch Ziele in Königswinter, Niederdollendorf und Oberkassel an. Ende 2009 stellte Willms das Angebot wieder ein. (HF)

Quellen:

HVS**WB**-Homepage „www.hvswb.de“,
Homepage Stefan Fuchs „www.swb9001.de“
Hofmann/Wipperfurth: 75 Jahre Autobus-Linienverkehr in Bonn



ganz oben: Noch im alten Kölner Farbleid stand der Cabriobus im Februar 2011 im SWB-Betriebshof Dransdorf. Ohne Fahrzeugkennzeichen darf er noch nicht eingesetzt werden. ■ Foto: Michael Much

oben: In der Pause zwischen den Stadtrundfahrten wurde SWB-Wagen 9631 am 10. Juli 2017 am Bonner ZOB abgestellt. ■ Foto: Harald Flux

unten: Zwischenstopp an der Poppelsdorfer Allee am 26. Juli 2017. Im Hintergrund ist das Poppelsdorfer Schloss zu sehen... ■ Foto: Volkhard Stern



Treffen historischer Standard-Busse



HVS WB-Bus 8603 und der Gelenkbus der Standardbus GbR am Ortseingang von Werthhoven, 19. August 2017. Links im Hintergrund die imposante Kulisse des Radom - eine Radarkuppel mit 48 Metern Durchmesser. ■ Foto: Ralf Th. Heinzel

Über 17 Meter lang, in leuchtendes Himbeerrot getaucht. Unübersehbar parkte am 19. August 2017 ein Omnibus der damaligen Deutschen Bundesbahn (DB) am Straßenrand. Oder genauer: ein ehemaliger Standard-

Gelenkbus der DB, Typ Mercedes-Benz O 305 G, Baujahr 1985, der seit 2013 das himbeerrote Farbleid (RAL 3027) seiner Ablieferung trägt. Er gehört der Krefelder Standardbus GbR, Eigentümer sind Stefan Fuchs und Daniel Terhaag.



Der Krefelder Standard I-Gelenkbus stand am 19. August 2017 im Betriebshof Friesdorf neben dem SWB-Solobus 9808, einem der beiden letzten grünen Bonner Standard II-Busse.

■ Foto:
Ralf Th. Heinzel

RVK-Bus 433 und der Gelenkbus von Stefan Fuchs in DB-Farben am 19. August 2017 vor dem Bahnhof Meckenheim.

■ Foto:
Ralf Th. Heinzel



Eben dieser Stefan Fuchs organisierte in diesem Jahr ein Treffen von Standardbussen der 1980er Jahre und einer anschließenden gemeinsamen Rundfahrt. In diesem Jahr fand diese im nördlichen Kreis Ahrweiler und im südlichen Rhein-Sieg-Kreis statt. In dieser Region gibt es zwei historische Standardbusse der ersten Generation:

der Überlandbus Mercedes-Benz O 307 der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), Baujahr 1980, und der Stadtbuss Mercedes-Benz O 305 des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn (HVS WB), Baujahr 1986.

Das Zusammentreffen der drei Fahrzeuge dokumentiert unsere Fotostrecke. (RH)

Abschluss der Rundfahrt am Bahnhof in Brühl: Hier trafen sich ein Bahn- und Postbus, beide sind Ehemalige - denn auch der kurze Postbus-Auftritt im Fernbusgeschäft der jüngeren Vergangenheit ist wieder beendet.

■ Foto:
Ralf Th. Heinzel



Neuerwerbung Wagen 13 präsentiert



■ Foto: HVSWB

Bis zu 70 Personen waren am 24. September 2017 der Einladung des Historischen Vereins der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB) nach Birresdorf gefolgt, um sich einen Eindruck vom dort untergestellten Wagen 13 zu verschaffen.

Unter den zahlreichen Vereinsmitgliedern konnte der 1. Vorsitzende Thomas Nehiba auch den Geschäftsführer und Arbeitsdirektor bei den Stadtwerken Bonn, Marco Westphal, begrüßen.

Der Verein hatte die Präsentation mit einem Grillfest verbunden.

Damit auch jeder leicht zur neuen Heimat des historischen Fahrzeugs gelangen konnte, war ein Buspendelverkehr vom Bonner Hauptbahnhof über Bad Godesberg, Stadthalle, nach Birresdorf und zurück eingerichtet worden.

Im Verlauf des Nachmittags gab der 2. Vorsitzende, Claus Lescrinier, einen kurzen Überblick über den wechselvollen Lebenslauf des „Dreizehners“ und beantwortete dabei auch Fragen zum Transport des Fahrzeugs aus seinem bisherigen Standplatz im Bonner U-Bahn-Tunnel über den Betriebshof Dransdorf nach Birresdorf.

(Claus Lescrinier/ FM)

HSK-Vorstand zu Besuch in Birresdorf

Zum 14. Oktober 2017 hatte der Vorstand des HVSWB Mitglieder des befreundeten Vereins „Historische Straßenbahn Köln e.V.“ (HSK) nach Birresdorf eingeladen, wo sie den dort untergestellten Wagen 13 besichtigen konnten.

Die 1. Vorsitzende Doris Lindemann, der 2. Vorsitzende Ferdinand Karg, Franz Decker und Angelika Fielauf kamen mit dem Zug nach Bonn-Mehlem und wurden vom Bahnhof mit dem Vereinsbus 8603 nach Birresdorf gebracht.

Dort hatte Thomas Nehiba schon



■ Foto: HVSWB

die Bewirtung der Gäste vorbereitet. Bei sonnigem Wetter hatten die Mitglieder beider Vereine die Gelegenheit zum regen Gedan-

ken austausch und auch zu Fachgesprächen. Als Ergebnis wurden zwei gemeinsame Veranstaltungen im nächsten Jahr ins Auge gefasst. Auf großes Interesse stieß natürlich unser Wagen 13, der nicht nur als Fotomotiv im Mittelpunkt stand.

Auf der Rückfahrt zum Bahnhof Mehlem wurde noch ein kurzer Abstecher zum Anleger der Rheinfähre nach Königswinter unternommen. Hier konnten die Kölner Gäste „ihren“ Rhein einmal vor der Kulisse des Siebengebirges erleben.

(Claus Lescrinier/ FM)



■ Foto: Volkhard Stern

Bahn-Fest „40 Jahre Vulkan-Expres“

Während des Bahnfestes der Brohltal-Eisenbahn am 26. und 27. August 2017 wurde unser Vereinsbus 8603 im Pendelverkehr zwischen Engeln und Oberzissen eingesetzt.

Unsere Fahrer Christoph Beckmann und Ralf Heinzl beförderten auf 16 Fahrten rund 600 Fahrgäste.

Auf dem Foto ist der Bus auf dem Weg nach Niederzissen zu sehen. (HF)

Tagebuch

Mit Bahn und Bus auf Tour



■ Grafik: Harald Flux

Sonntag, 17. September 2017

Mit der „Grünen“ ins Grüne...

... lautete das Motto der Sonderfahrt mit einem grünen Bonner Stadtbahnwagen durch die Kölner Innenstadt nach Müngersdorf (RheinEnergie-Stadion), Rath-Heumar (am Westrand des Königsforsts) und an die Stadtgrenze zu Leverkusen (Schlebusch).

Fahrer waren Andreas Engels und Michael Much, Helfer Felix und Robin Much. (HF)



■ Foto: Harald Flux



■ Foto: Harald Flux

■ Foto: Paul Drolshagen



Sonntag, 1. Oktober 2017

Zum DB Museum nach Koblenz-Lützel

Die Sonderfahrt mit dem Vereinsbus 8603 ging nach Koblenz mit Besuch des DB Museums in Lützel.

Höhepunkt der Veranstaltung war eine Rundfahrt vom Museum über Koblenz Hbf und die Horchheimer Brücke auf die rechte Rheinseite und weiter nach Neuwied. Von dort ging es über die Urmitzer Brücke zurück ins DB Museum.

Fahrer war Konrad Kolzenburg, Helfer Thomas Nehiba und Martin Wolf. (HF)

Sonntag, 15. Oktober 2017

Herbstlicher Ausflug an die Ahr

Unsere beliebte Ausflugsfahrt führte entlang der Linienwege der ehemaligen Bonner Überland-Buslinien 41 und 44 über die Kalenborner Höhe hinunter nach Altenahr.

Von dort ging es ahrabwärts nach Mayschoß und entlang des Rheins zurück nach Bonn.

Fahrer war Stefan Jostes, Helfer Andreas Engels. (HF)



■ Foto: Harald Flux



Wartehalle in Duisdorf

In der jungen Bundeshauptstadt fanden die Bundesministerien ab 1949 ihre Standorte. In Duisdorf zogen an der Rochusstraße das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie das Bundesarbeitsministerium in die frühere Troilo-Infanteriekaserne ein.

Die Anbindung dieser wichtigen Institutionen durch den ÖPNV wurde im Frühjahr 1952 durch die neue Obus-Linie nach Lengsdorf deutlich verbessert.

Gleichzeitig erhielt beide Ministerien eine neue, großzügig verglaste Buswartehalle direkt vor dem Eingang (Foto: Sammlung Volkhard Stern). Die Formen waren im typischen Nierentisch-Stil der frühen fünfziger Jahre gehalten, der sich unter anderem auch im KBE-Bahnhofsgelände Bonn West von 1954 widerspiegelt. Die Haltestelle hieß „Arbeits-/ Ernährungsministerium“.

Das Haus im Hintergrund steht noch heute. (VS)

Terminkalender

Anmeldungen bitte auf unserer Homepage unter „www.hvswb.de“

3. Dezember 2017 Fahrt mit dem Vereinsbus 8603 zum Weihnachtsmarkt in Ahrweiler.

9. Dezember 2017 Weihnachtsfeier des HVSWB im Betriebshof Bonn-Dransdorf.

Info-Treff für Mitglieder

Regelmäßiger Info-Treff jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant „Il Borgo“ (DB-Bahnhof) Beginn um 18:30 Uhr.



Linien 62 und 66, „Oberkassel Nord“, kurzer Fußweg Richtung Rhein zum DB-Bahnhof.

★ Entfallende Termine werden auf der Internetseite des Vereins (www.hvswb.de) bekanntgegeben.

**Info-Treff im
Dezember 2017 entfällt!**